

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 80 (1982)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Veranstaltungen = Manifestations

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Agreed*

a)

With three votes by one abstention ISM is accepted as a new member.

12

#### Financial Matters

*Noted*

i)

The financial funds for the activities of all sister organizations are small. The question arises, whether World-Geodesy-Surveying and Cartography Needs would not legitimate UN Organizations such as UNESCO (United Nations Education, Science and Culture Organization) and UNIDO (United

Nations Independent Development Organizations) to give financial support to the activities of the Joint Board.

ii)

This will probably not be possible before the sister organizations are joint in a future International Union.

*Agreed*

a)

Financial subsidies from UNO are strong arguments in favour of furthering the establishment of a common International Union.

b)

The Bureaux of IAG, FIG, ISPRS, ICA, ISM will exchange the systems of financial

quotations within their associations as well as regularly their budgets and financial reports of the administrations.

13

#### Next Meeting

*Agreed*

a)

The next Joint Board Meeting will be held on the occasion of the XVII. Congress of the FIG in Sofia (BG) during the first three days, namely between 20.-22.6.1983.

b)

chairing by President FIG.

*H. J. Matthias*

*Recorder of Minutes*

## Veranstaltungen Manifestations

### Funktion und Gestaltung der Deutschen Grundkarte 1:5000

Das Fachgebiet Kartographie der Technischen Hochschule Darmstadt und der Deutsche Verein für Vermessungswesen, Landesverein Hessen e. V., veranstalten vom 16. bis 18. März 1983 ein Vortragsseminar mit dem genannten Thema.

Die Leitung liegt in den Händen von Prof. Dr. Lichtner, Darmstadt, und Dipl.-Ing. W. Peters, Wiesbaden.

Das Seminarthema wird von 16 in- und ausländischen Experten behandelt. Themen des Vortragsprogramms sind:

- Funktion und Entwicklung der Deutschen Grundkarte 1:5000
- Möglichkeiten und Grenzen thematischer Kartierungen auf der Basis der DGK 5
- Funktion der städtischen Kartenwerke im Vergleich zur DGK 5
- Wünsche der Kommunen und Planungsverbände an die Gestaltung der DGK
- Erfahrungen mit Sondergestaltungen der DGK 5
- Erfahrungen europäischer Nachbarstaaten mit grossmassstäbigen topographischen Kartenwerken
- Aufbau topographischer Datenbanken
- Gestaltungsmöglichkeiten der DGK 5 mit rechnergestützten Techniken
- Vorstellung interaktiver graphischer Systeme.

Die Vorträge werden in deutscher Sprache gehalten. Das Seminar wird durch eine Kartenausstellung ergänzt.

Beginn und Ende des Seminars sind so gewählt, dass die An- und Abreise jeweils am 1. und 3. Seminartag erfolgen kann.

Die Teilnahmegebühr beträgt DM 130.-.

Anmeldungen und Schriftwechsel sind zu richten an:

Deutscher Verein für Vermessungswesen  
Landesverein Hessen e. V.

Postfach 2240, D-6200 Wiesbaden.

## Mitteilungen Nouvelles

### ETH Zürich

In den unseren Lesern nahestehenden Institutionen an der ETH Zürich sind auf den 1. Oktober 1982 folgende personelle Änderungen eingetreten:

Abteilungsvorstand der Abteilung VIII für Kulturtechnik und Vermessung (inkl. Nachdiplomstudium in Raumplanung): Prof. E. Trüb  
Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, Vorsteher: Prof. R. Konzett

Institut für Kartographie, Vorsteher (wie bisher): Prof. E. Spiess

Institut für Kulturtechnik, Vorsteher: Prof. U. Flury

Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung, Vorsteher: Prof. W. A. Schmid

Die Adresse lautet für alle:  
HIL-Gebäude, ETH-Hönggerberg,  
8093 Zürich.

### HTL Muttenz

#### Kleine Studienplan-Revision an der Abteilung für Vermessungswesen der Ingenieurschule beider Basel

##### 1. Vorgeschichte

Der Studienplan der Abteilung Vermessungswesen stammt aus dem Jahr 1972 (vgl. dazu VPK 5/81, Seite 159). Das Fächerangebot und der Studienaufbau haben sich bewährt. In wenigen Punkten war eine Verbesserung dringend notwendig.

Mit dieser Revision wurden die verschiedenen angestauten Probleme gesamthaft bereinigt. Eine grundsätzliche Neuorientierung der Ausbildung stand nicht zur Diskussion. Die Änderungen sind aus den Erfahrungen des Unterrichts und dem Kontakt mit Experten aus der Praxis, Vertretern der Vermessungsdirektion, Hochschulen und Instrumentenfirmen hervorgegangen.

### 2. Zielvorstellungen

- Der zunehmenden Bedeutung von Elektronik und automatischer Datenverarbeitung in der amtlichen und allgemeinen Vermessung muss Rechnung getragen werden;
- Der Vermessungsingenieur muss in seiner Grundausbildung über gute Kenntnisse in der Statistik verfügen;
- Die Anforderungen an die Absolventen bei Tätigkeiten im Ausland sind abzudecken;
- Eine Verbreiterung der Ingenieurausbildung in Richtung Planung und kulturtechnischem Wasserbau ist anzustreben.

### 3. Erwägungen

#### Elektronische Datenverarbeitung

Die EDV ist heute die Arbeitsmethode des Vermessungsingenieurs geworden.

Es kommen eine umfangreiche und komplexe Hardware (registrierende Theodolite, EDM-Geräte, Datenerfassungsgeräte, Computer, Grafiksysteme) und eine spezialisierte Software (Betriebssysteme, grosse Berechnungs- und Datenverwaltungsprogramme) zur Anwendung.

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, das Thema elektronische Datenverarbeitung nicht als Teil der Mathematik zu betrachten, sondern *von Anfang an in den beruflichen Zusammenhang* zu stellen und vertieft zu behandeln.

#### Physik

Die grosse Bedeutung der Elektronik im Vermessungswesen (Datenverarbeitung EDM, Ortung) verlangt eine Einführung in die *physikalisch-technischen Grundlagen*. Zu diesem Zweck wird das Fach Physik um 2 Stunden erhöht. Die Präsenz der Physik im 1. Semester erlaubt eine bessere Koordination mit der Vermessungskunde (Optik/Instrumentenkunde).

#### Photographie

Die Grundausbildung in diesem Fach (Theorie und Praxis) entspricht im Hinblick auf die Bedeutung der Photogrammetrie, Kartographie und Reprotechnik im Vermessungswesen einer Notwendigkeit.

#### Vermessungskunde, Astronomie

Im Hinblick auf die zunehmende Tätigkeit von HTL-Absolventen im Ausland ist eine Änderung gerechtfertigt. Die Astronomie